

Einleitung von Aniela Jaffé	1
Prolog	10
Kindheit	13
Schuljahre	31
Studienjahre	89
Psychiatrische Tätigkeit	121
Sigmund Freud	151
Die Auseinandersetzung mit dem Unbewußten	174
Zur Entstehung des Werkes	204
Der Turm	227
Reisen	242
Nord-Afrika	242
Die Pueblo-Indianer	250
Kenya und Uganda	257
Indien	277
Ravenna und Rom	283
Visionen	293
Über das Leben nach dem Tode	302
Späte Gedanken	330
Rückblick	357
Bildtafeln	nach 362
C. G. Jung, Küsnacht 1960	
Emilie Jung-Preiswerk	
Johann Paul Achilles Jung	
C. G. Jung und Emma Rauschenbach, 1902	
C. G. Jung, 1930	
Emma Jung-Rauschenbach, 1954	
Bollingen, «der Turm», endgültige Gestalt 1955	
Bollingen, der Stein	
C. G. Jung, Bollingen 1958	
C. G. Jung, Küsnacht 1960	

Aus Briefen Jungs an seine Frau aus den USA (1909)

Aus Briefen von Freud an Jung (1909 bis 1911)

Brief an seine Frau aus Sousse, Tunis (1920)

Aus einem Brief an einen jungen Gelehrten (1952)

Aus einem Brief an einen Kollegen (1959)

Théodore Flournoy. Richard Wilhelm. Heinrich Zimmer.

Nachtrag zum «Roten Buch» (1959)

Septem Sermones ad Mortuos (1916)

Einiges über C. G. Jungs Familie von Aniela Jaffé